

Charlottenburg, Witzleben-
platz 3, 22. Okt. 1920.

14

Hochgeachteter Herr Geheimrat!

Ich teile Ihnen ergebenst mit,
dass mir soeben die ganze Summe,
die Tangel den Monumenta schuldet,
einschliesslich des auf den 12000 M.
^{Reichsanleihe}
lastenden Betrags, hat übergeben wor-
den ist. Die Tangel befremdete Per-
sönlichkeit, die auf meine Anregung
binnen 24 Stunden die Zuweisung
beschafft hat, wünscht gänzlich un-
genannt zu bleiben.

Herrn Rechtsanwalt Dr. Benacke
habe ich telefonisch ersucht, die
12000 M. Reichsanleihe auf Ihr
Mon.-Gem.-Konto zu überweisen.

Um die Barüberweisung auf Ihr
genanntes Konto bewirken zu können,